

Niederschrift

über die Sitzung des Feuerschutzausschusses Amt Itzehoe-Land am 12.11.2020.

Ort: Feuerwehrhaus in Kleve

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bürgermeister Matthias Kelting

Mitglieder

Christian Groth

Torge Gummerlich

Bürgermeisterin Nicole Ingwersen-Britt

Bürgermeister Frank Nagorny

- ab 19.20 Uhr -

Thorge Wessel

Gäste

Dirk Beckmann

Bernd Kloth

Protokollführer/-in

Stefan Dunker

Die Mitglieder des Feuerschutzausschusses waren mit Einladung vom 02.11.2020 zu Donnerstag, den 12.11.2020, zu 19.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Feuerschutzausschuss war beschlussfähig; die Sitzung war öffentlich.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird beschlossen, den Tagesordnungspunkt "Sachstand Feuerwehrgerätehaus" mit dem Tagesordnungspunkt "Haushalt der FF Krummendiek für das Jahr 2021" zu tauschen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bericht des Wehrführers
- 2 Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 23.10.2019
- 3 Sachstand Feuerwehrgerätehaus
- 4 Haushalt der FF Krummendiek für das Jahr 2021
- 5 Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Bericht des Wehrführers

Der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Krummendiek berichtet, dass die Feuerwehr Krummendiek derzeit über 29 aktive Mitglieder verfügt. Nach heutigem Stand zeichnen sich zwei sichere kurzfristige Abgänge und evtl. ein weiterer ab. Dem steht ein Zugang aus der Jugendfeuerwehr gegenüber. Die Mitgliederzahl bewegt sich also weiterhin im Rahmen der kritischen Zahl von 27 Mitgliedern.

Weiterhin wird berichtet, dass bislang im Jahr 2020 sieben Einsätze, darunter dreimal technische Hilfe und vier Feuer, geleistet wurden.

Die Wehr verfügt derzeit über acht Atemschutzgeräteträger. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden in diesem Jahr bisher nur fünf Dienste durchgeführt. Dennoch wurden zusätzliche Arbeiten erledigt, wie das Dach auf dem Container ertüchtigt und Regale eingebaut. Es wurden eine Wärmebildkamera und ein schwimmender Saugkorb angeschafft.

Wehrführer Christian Groth berichtet von einem neuen Fahrzeuginformationssystem, welches Rettungskräften am Unfallort über eine Kennzeichenabfrage Zugriff auf alle Sicherheitsinformationen verunfallter Fahrzeuge bietet. Die Lizenz für die Software kostet 278 Euro pro Jahr, zudem ist ein Tablet für ca. 350 Euro anzuschaffen. Die Mitglieder sehen hierin eine sinnvolle Ergänzung zur Unterstützung bei technischer Hilfeleistung. Die Kosten sollen in den Haushalt 2021 aufgenommen werden.

TOP 2: Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 23.10.2019

Gegen die Sitzungsniederschrift vom 23.10.2019 werden keine Einwände erhoben.

TOP 3: Sachstand Feuerwehrgerätehaus

Im Feuerwehrhaus wurde zwischenzeitlich die Abgasabsauganlage installiert. Bei der Herstellung des elektrischen Anschlusses hat der Elektriker darauf hingewiesen, dass die Anlage nicht mehr den geltenden Normen entspricht. Die Erneuerung der E-Verteilung würde ca. 2.300 Euro kosten. Diesbezüglich soll zunächst die weitere Entwicklung hinsichtlich des Feuerwehrhauses abgewartet werden.

Das Fundament der Fahrzeughalle wurde an einer Stelle verstärkt, die entstandenen Risse im Mauerwerk werden noch neu verfügt.

Die Strahler, die den Vorplatz des Feuerwehrhauses ausleuchten müssen erneuert werden. Da eine Beleuchtungsstärke von 50 lx gefordert wird, ist eine Umsetzung in Eigenleistung nicht möglich. Es soll ein Angebot eingeholt werden. In diesem Zuge soll auch der Container mit Strom versorgt werden. Die Zuleitung verlegt die Feuerwehr in Eigenleistung.

Die Elektroheizungen im Aufenthaltsraum funktionieren nicht mehr einwandfrei. Wenn ein Aufheizen des Raumes nicht mehr möglich ist, soll reagiert werden. Hierfür sind Mittel im Haushalt 2021 zu veranschlagen.

Die Eingangstür im Sektionaltor schließt nicht richtig. Bei der jährlichen Wartung soll dies begutachtet werden.

Der Anbau am Feuerwehrhaus wird im Rahmen des Ortsentwicklungskonzepts mit beleuchtet.

TOP 4: Haushalt der FF Krummendiek für das Jahr 2021

Herr Dunker erläutert die Haushaltsansätze anhand der vorliegenden Unterlagen. Für die Anschaffung von CFK-Flaschen wird es im kommenden Jahr keine Sonderförderung geben. Die Haushaltsmittel sollen deshalb entsprechend reduziert werden.

Die Stromkosten des Feuerwehrhauses erscheinen mit 4.500 Euro sehr hoch. Allerdings werden hiermit auch die Elektroheizungen und das Abwasserpumpwerk der Gemeinde Kleve versorgt.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Stromkostenerstattung für das Abwasserpumpwerk beträgt ca. 1.100 Euro pro Jahr.

Aufgrund der im vorherigen Tagesordnungspunkt besprochenen Maßnahmen am Feuerwehrhaus soll der Ansatz für Unterhaltungsmaßnahmen um 1.000 Euro erhöht werden.

In der mittelfristigen Finanzplanung sind im Jahr 2022 für die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges 350.000 Euro veranschlagt. Abzüglich einer Förderung von 20% verbleibt eine netto Investition von 280.000 Euro. Da bisher nicht feststeht, welches Fahrzeug benötigt wird, soll die Planung weiter vorangetrieben werden. Zur Haushaltsberatung 2022 soll der Feuerwehrbedarfsplan vorliegen, aus dem sich der Fahrzeugtyp ergibt.

Beim Marschhof möchte der Eigentümer eine neue Halle errichten. Hierfür ist die Löschwasserversorgung nicht ausreichend. Der Bauherr ist verpflichtet, diese sicherzustellen. Es soll ein Löschwasserbrunnen für ca. 9.000 Euro gebohrt werden. Da die Löschwasserversorgung an dieser Stelle auch für die Bestandsgebäude schon kritisch war, beteiligen sich die Gemeinden mit einem Zuschuss von 1.000 Euro an der Herstellung des Löschwasserbrunnens.

In Moorhusen wurde ein Hydrant bei Mulcharbeiten durch den LBV-SH beschädigt, da er im hohen Gras nicht erkennbar war. Außerdem ist beim Hydranten an der Kirche in Krummendiek der Schieber sehr schwergängig. Die Kosten für die Instandsetzung sollen im Haushaltsplan 2021 veranschlagt werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Kosten für die Reparatur der Hydranten Hauptstraße 11 und 18 in Moorhusen betragen ca. 2.000 Euro.

Bezüglich der Umlage der Gemeinden für die Freiwillige Feuerwehr Krummendiek wird diskutiert, in welchem Umfang liquide Mittel für die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges angesammelt werden sollen. Herr Dunker erläutert in diesem Zusammenhang verschiedene Finanzierungsformen. Neben der Ansammlung von liquiden Mitteln wäre auch die Aufnahme eines Darlehens durch das Amt, oder die Erhebung einer Investitionsumlage von den Gemeinden, welche diese dann ebenfalls finanzieren könnten, möglich. Letztendlich wird sich auf eine Umlage in Höhe von 45.000 Euro verständigt.

TOP 5: Mitteilungen und Anfragen

Es wird die Pflege der Rasenflächen am Feuerwehrhaus besprochen.

Für die Alarmierung gibt es diverse Apps, über die auch Rückmeldungen zur Verfügbarkeit der Einsatzkräfte gegeben werden können. Hiermit wird sich der Wehrvorstand beschäftigen.

Es ist festzustellen, dass Feuerwehren mit neuen Gerätehäusern einen Mitgliederzuwachs erfahren. Die Attraktivität der Feuerwehr scheint hierdurch erheblich zu steigen.

.....
Bürgermeister Matthias Kelting
Vorsitzender

.....
Stefan Dunker
Protokollführer